

HAMBURG

EIN WINTERWOCHELENDE WIE SCHON LANGE NICHT MEHR

€ Hier fährt Hamburg auf Schnee ab

9. Januar 2010, 06:30 Uhr

Draußen ist es jetzt am schönsten! Das Abendblatt sagt, wie Sie die frostigen Temperaturen am besten genießen, wohin sich ein Ausflug lohnt.



Groß und Klein genießen die rasante Fahrt: So viel Schnee gab es in Hamburg schon lange nicht mehr.
Foto: dpa/DPA

HAMBURG. Das Winterwetter bestimmt derzeit das Leben in der Stadt - auch in der Freizeit. Die Rodelhänge sind mit Schnee bedeckt, die Eislaufbahnen bereitet und im Winterwunderland Hamburg ist sogar schon Skilanglauf möglich.

Der Winter hat Hamburg fest im Griff. Draußen herrschen frostige Temperaturen, und die Stadt ist bedeckt mit einer herrlichen Schneepacht. Da werden Kinderträume wahr: Ob Schneeballschlächten oder gemeinsam einen Schneemann bauen - der Nachwuchs will bei diesem Wetter an die frische Luft.

Aber nicht nur die Kleinen vergnügen sich im schönen Weiß, auch für Erwachsene bietet die Winterzeit eine Vielzahl toller Möglichkeiten, aus den eigenen vier Wänden zu entfliehen. Zum Beispiel auf eine der besten Rodelpisten der Stadt. Wer bis jetzt noch keinen Schlitten hat oder das seit Langem unbenutzte Gefährt immer noch im Keller lagert, sollte sich beeilen. Dann heißt es: Ab auf die Kufen und hinein in den Schnee!

Ein beliebtes Ziel ist die breite Piste vor dem Wasserturm im *Schanzenpark*. Gerade Familien können den Schnee auf dem weitläufigen Hang gut nutzen. Die Strecke ist zu Beginn steil, flacht dann ab und trägt Schlitten und Fahrer bis weit in den Park. Neben den Abfahrten am Berg ist hier auch Platz für eine Schneeballschlacht am Rande der Piste. Mit dem Auto ist die Rodelbahn über die Schröderstiftstraße zu erreichen. Die Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel fahren bis zur U-Bahn-Station Sternschanze und gehen von da zu Fuß.

Der *Schinkelspark in Blankenese* bietet Rodelprofis und denen, die es einmal werden wollen, eine extra angelegte Eispiste. Vor allem für geübte Rodler eine tolle Strecke, auf der man richtig in Fahrt kommt. Die Blankeneser nennen das Rodeln übrigens "Rüschen". Sie fahren traditionell auf kleinen, stabilen Eichen- und Teakholzschlitten, dem sogenannten Kreek. Alle anderen können natürlich mit jedem beliebigen Gerät die Piste hinunterrodeln. Zu erreichen ist der Schinkelspark über die Blankeneser Landstraße oder mit etwas Fußweg von der S-Bahn-Station Blankenese.

Die längste Rodelpiste in Hamburg und Umgebung finden Schlittenfans im *Bergedorfer Gehölz*. Auf einer Länge von 1000 Metern kommen Groß und Klein voll auf ihre Kosten. Das Gefälle ist relativ stark, und der Rodelspaß wird durch die kurvenreiche Streckenführung abgerundet. Der Berg lässt keine Rodlerwünsche offen. Die Piste liegt am Reinbeker Weg, Parkplätze stehen zur Verfügung. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie ab S-Bahn Bergedorf mit dem Bus 235 bis zur Haltestelle Waldschloss.

Tolle Rodelstrecken liegen auch in den *Harburger Bergen*, zum Beispiel am Reiherberg im Forst Haake. Die Piste hat ein abwechslungsreiches Gefälle und bietet Spaß für die ganze Familie. Jung und Alt können lange Abfahrten durch verschneite Wälder genießen. Die Bäume geben der Strecke ein kurvenreiches Profil, das allen Kufenfans eine aufregende Fahrt ermöglicht. Zum Reiherberg gelangen Sie über die Cuxhavener Straße, das Auto können Sie - jedenfalls, wenn Sie früh da sind - bei der Kärntner Hütte abstellen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist es von der S-Bahn-Haltestelle Neuwiedenthal zu Fuß nicht mehr weit.

Gleich mehrere Abfahrten bietet der Rodelberg im *Öjendorfer Park*. Von der Spitze kann man sich für unterschiedlich steile Pisten mit einer Länge von etwa 150 Metern entscheiden. In direkter Nähe liegt auch der Öjendorfer See. Dort können Eltern einen erholsamen Spaziergang machen, während Kinder die Abfahrt am Hang genießen. Rodelfreunde und Spaziergänger gelangen mit dem Auto über den Barsbütteler Weg oder mit dem Bus 263, Haltestelle Gleiwitzer Bogen, an ihr Ziel.

Im *Eppendorfer Park* liegt ein einfacher Berg für Rodelanfänger. Die Strecke ist mit 50 Metern recht kurz, durch einige Wellen wird die Fahrt, vor allem für kleine Rodler, aber zu einer schönen Rutschpartie. Besucher in jedem Alter können an diesem Berg mitten im Hamburger Stadtgebiet die winterliche Natur erleben. Der Hügel liegt in der Martinistraße, in der Nähe des UKE. Parkplätze gibt es nur wenige. Mit der U-Bahn erreichen Sie das Ziel zu Fuß leicht ab der Haltestelle Eppendorfer Baum.

Auch Hamburgs Norden bietet Rodelfans tolle Gelegenheiten für eine rasante Schlittenpartie. Eine anspruchsvolle Strecke finden Sie in *Hummelsbüttel*: Am Müllberg in der Nähe des Hummelsees können Kufenpiloten den Schnee auf der breiten Bahn so richtig genießen. Zum Müllberg fahren Sie am besten mit dem Auto über die Glashütter Landstraße, Parkmöglichkeiten gibt es am Kiwittredder. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie den Berg von der Haltestelle Lademannbogen (Bus 24) aus nach einem längeren Fußweg. (hpmk)